

Inhalt

- 1. Vorbemerkung**
- 2. Strukturentwicklung Sportbund Vorstand**
- 3. Leistungssport**
- 4. Gesundheitssport/ Behindertensport**
- 5. Breitensport/ Schulsport/ Aktionen**
- 6. Qualifizierungszentrum/ Aus- und Fortbildungen**
- 7. Sportjugend**
- 8. Schlußbemerkungen**

1. Vorbemerkung

Der Sportbund Rhein-Kreis Neuss (KSB) ist die Dachorganisation der Sportvereine im Rhein-Kreis Neuss. Eingebettet in die 4 Türen des Sports und in Zusammenarbeit mit den Gemeinde- und Stadtsportverbänden vertritt er den Sport in überfachlichen Angelegenheiten, besonders bei gesellschaftspolitischen Fragestellungen beziehen wir die Position des Sports.

Wir verstehen uns als Unterstützer der Sportvereine, indem wir informieren, beraten und qualifizieren. Schwerpunkte des Jahres 2008 waren u. a. die Zusammenführung von Jugendlichen mit geistiger Behinderung und Schülern durch Sport, die Ausbildung zum Vereinsmanager, die Fragestellungen zur Kooperation mit Schulen im Ganztage und die Organisation und Beteiligung an Aktionstagen und Veranstaltungen.

2. Strukturentwicklung Sportbund Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung am 10. April 2008 stellten wir eine veränderte Satzung zur Abstimmung, die mit großer Mehrheit von unseren Mitgliedsvereinen angenommen wurde. Diese Satzung ist das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung über die Stellung des Sports in unserer Gesellschaft und unserer Aufgaben als Sportbund.

Mit der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20. November 2008 trat die neue Satzung in Kraft und es fand die Neuwahl des Vorstandes nach neuer Satzung statt.

Nach neuer Satzung hat sich der Vorstand von 19 auf 7 Personen verkleinert.

Dieser kann sich verstärkt auf strategische und politische Entscheidungen konzentrieren, da er von folgenden 6 Fachausschüssen unterstützt wird:

1. Zusammenarbeit mit den Gemeinde- und Stadtsportverbänden
2. Lehrgangswesen und Sportorganisation
3. Sportentwicklung
4. Sportjugend
5. Verbandskommunikation
6. Wirtschaft und Haushalt

Die Vorsitzenden der Fachausschüsse sind Mitglieder des Vorstandes. Die Fachausschüsse werden von Vertretern der GSV/ SSV, von Vereinsvertretern und von berufenen Experten gebildet, so dass hier im demokratischen Sinne ein breiter Dialog der Sportselbstverwaltung stattfindet.

Die Fachausschüsse haben sich mittlerweile konstituiert und so bearbeitet der Fachausschuss Sportentwicklung das herausragende Problemfeld der Sportvereine, die Zusammenarbeit mit den offenen Ganztagschulen.

Der Sport wird von vielen Bereichen der Gesellschaft angesprochen und durch das ehrenamtliche Engagement und die flächendeckende Organisationskraft der Vereine wird seine Beteiligung i.d.R. schon aus Kostengründen gefordert. Der KSB ist hier aufgerufen

seine Politikfähigkeit unter Beweis zu stellen und im Sinne seiner Mitgliedsvereine Kooperationen und Beteiligungen zu prüfen.

3. Leistungssport

Die sportartspezifische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die Talentsichtung und –förderung, die Hinführung zum Leistungssport ist eines der wesentlichen Aufgaben der Sportvereine. Insgesamt verfügt der Rhein-Kreis Neuss über durchgängige Förderkonzepte. Der KSB und die Vereine werden sich in der Leistungssportförderung zunehmend der Abnahme der Zahl von Kindern und Jugendlichen und der Verlängerung der institutionellen Betreuung durch die Schule konfrontiert sehen. Eine Verbesserung der sportlichen Bildung und ausreichende sportartspezifische, qualifizierte Angebote in den Schulen sind Ziele die verfolgt werden.

Darüber hinaus ist die Unterstützung bei der dualen Karriereplanung besonders wichtig, um Sport und Beruf verbinden zu können, die „drop out Quote“ der Spitzensportler zu reduzieren und ihnen weitere Perspektiven nach dem Sport zu eröffnen.

Die Förderung durch die Stiftung Sport des Rhein-Kreises Neuss und der Sparkasse muss weiter intensiviert werden, um das Niveau des Spitzensports im Rhein-Kreis Neuss zu erhalten.

Die Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss und damit unsere Sportler im Deutschen Haus bei den Olympischen Spielen in Peking hat die leistungssportfördernde Grundstimmung verbessert und die Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Rheinland intensiviert.

Die Sportjugend im KSB hat sich in Absprache mit dem SSV Neuss für die Teilnahme an der Ruhrolympiade beworben. Diese größte Leistungssportveranstaltung für Jugendliche bis 18 Jahre zählt fast 9.000 Sportler aus 20 Städten und Kreisen in NRW und es werden in 30 Sportarten um Medaillen gekämpft. Wir erhoffen uns von der Teilnahme einen Aufbau eines weiteren leistungssportlichen Netzwerkes und eine verbesserte Zusammenarbeit mit den Untergliederungen der Fachverbände, damit mittelfristig die besten Jugendsportler in vereinsübergreifenden Auswahlmannschaften den Rhein-Kreis Neuss vertreten werden.

4. Gesundheitssport/ Behindertensport

Als Qualitätsstandard für die Präventionsarbeit im Sportverein gilt das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“, das bundeseinheitlich für besonders qualifizierte Vereinsangebote vergeben wird. Eine Voraussetzung für die Verleihung des Siegels ist die Leitung des Angebotes durch einen auf der 2. Lizenzstufe im Bereich Prävention ausgebildeten Übungsleiter.

Der KSB Neuss hat 2008 die Ausbildungen für die Profile Herz-Kreislauf, Haltung und Bewegung, Stressbewältigung und Entspannung sowie Gesundheitstraining im Sport der Älteren angeboten, an denen 80 Übungsleiter teilnahmen. Zudem boten wir 40 Fortbildungen an, die sich speziell mit Themen der Gesundheitsförderung durch Sport widmen und die von mehr als 600 Teilnehmern besucht wurden.

Wie 2007 wurde 2008 die Broschüre „Gesundheit braucht Bewegung!“ aufgelegt, in der alle qualitätsgeprüften Präventions- und Rehabilitationsangebote von Sportvereinen aus dem Rhein-Kreis Neuss aufgeführt wurden.

Der KSB hat 2008 in Kooperation mit Vereinen für den Präventionssport mehr als 100 Sportkursangebote mit dem bundeseinheitlichen Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ durchgeführt.

Der KSB hat Sitz und Stimme in der Gesundheitskonferenz des Rhein-Kreis Neuss und bringt dort den Sport ein, wenn Handlungsfelder beschlossen werden.

Die Mitarbeit erfolgte

- im „Fitnetz“,
- im Handlungsfeld Senioren im Projekt „Sturzprohylaxe“,
- bei der jährlichen Fachtagung für Erzieher und Lehrer sind Maßnahmen.

Weiter unterstützen wir das Projekt „Gesunde Schule - gesunder Kindergarten“ im Besonderen, um Kooperationen von Sportvereinen mit Kindergärten und Schulen anzuregen.

Projekt Tandem

Im Herbst 2004 wurde das Projekt Tandem auf Initiative des Landrates D. Patt und des Neusser Unternehmerehepaars Zülow eingerichtet und vom KSB Neuss in Kooperation mit dem Rhein-Kreis Neuss und dem Stadtsportverband Neuss weiterentwickelt. Ziel ist die Zusammenführung von Menschen mit geistiger Behinderung und Nichtbehinderten durch Sportmaßnahmen.

Die entstandenen Kooperationen zwischen Kreis-Förderschulen für Menschen mit geistiger Behinderung, Regelschulen mit Ganztagsangebot sowie Sportvereinen arbeiten erfolgreich in den Schwerpunktsportarten Kanu, Radsport, Judo und Voltigieren zusammen.

Erfolgreich war der 1. Tandem-Tag, der am 17. Mai 2008 auf dem Gelände der Firma Zülow in Gnadental durchgeführt wurde. Eine Tandemtour vom Marktplatz in Neuss nach Gnadental mit prominenten Botschaftern wie z.B. dem Innenminister NRW I. Wolf hat die Initiative Tandem weiter öffentlichkeitswirksam unterstützt. Das gemeinsame Sporttreiben, die Vorführungen und das Feiern haben ein integratives Fest entstehen lassen.

Der 2. Tandem-Tag in Gnadental findet am 09. Mai 2009 statt und wir laden die Mitglieder des Kreissportausschusses ganz herzlich dazu ein.

Die Initiative Tandem betreut ausschließlich Kinder und Jugendliche. Um auch erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung am Sportleben im Verein zu beteiligen haben wir ein entsprechendes Projekt aufgelegt, das vom Landschaftsverband Rheinland gefördert wird. Mit Hilfe einer Stelle für den „freiwilligen sozialen Dienst“ und einem Transportfahrzeug stellen wir den Kontakt zu Sportvereinen her. Seit November 2008 werden jede Woche Menschen mit geistiger Behinderung in ihren Wohnheimen abgeholt und zum Vereinstraining des VfR Büttgen gebracht. Weitere drei Vereinsangebote sind vorhanden

und wir nehmen Kontakt zu Menschen mit geistiger Behinderung auf, die relativ selbstständig sind und ambulant betreut werden. Im Frühsommer wird eine Fahrradtour mit 10 Tandems durchgeführt, um den Spaß am Sport weiter zu wecken.

Das Thema Integration wurde durch den Kreiswettbewerb 2008 „Innovative Sportkonzepte – Integration durch Sport“ unterstützt. Hier war u.a. die Mitarbeit des KSB Behindertensportvertreter bei der Ausschreibung und in der Jury gefragt.

5. Breitensport / Schulsport / Veranstaltungen

Sportabzeichen

Mit Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss führt der KSB den jährlichen Sportabzeichenwettbewerb für Schulen/ Klassen durch.

Wettbewerbsergebnisse der letzten 5 Jahre:

Wettbewerb der Schulen:	2004	2005	2006	2007	2008
<i>Gesamtschülerzahl:</i>	5097	6907	5873	5434	6604
<i>davon erlangten das Sportabzeichen:</i>	1599	2137	2993	2490	3164
<i>entspricht einer Prozentzahl von:</i>	31,37%	30,94%	50,96%	45,82%	47,91%

Am Wettbewerb 2008 nahmen 32 Schulen mit 232 Klassen teil.

Durch attraktive Geld- und Sachpreise, die der KSB mit Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss für diesen Wettbewerb auslobte, konnte die Beteiligung weiter gesteigert werden und erstmalig weit mehr als 3.000 Sportabzeichen verliehen werden.

Ein weiterer Grund für die hohe Nachfrage nach Sportabzeichen ist, dass das Sportabzeichen durch die Aktion „Deutschland bewegt sich“ der BEK, ZDF und Bildzeitung verstärkt in die Öffentlichkeit getragen wird.

Daran anknüpfende Aktionstage und Werbemaßnahmen des KSB, der BEK, der Sparkasse und den Gemeinde- und Stadtsportverbänden in Neuss, Dormagen, Rommerskirchen, Jüchen und Grevenbroich zeigen Wirkung.

Gerade die Lehrer und Schüler der weiterführenden Schulen sollten wissen, dass das Sportabzeichen Voraussetzung für ein Sportstudium und für eine Bewerbung für den Polizeidienst, der Feuerwehr und der Bundeswehr ist.

Schulsport

Als Koordinierungsstelle der Offenen Ganztags-Grundschule hat der KSB die Aufgabe Schulen, Trägervereine und Sportvereine zu beraten, damit im Rahmen der Ganztagsbetreuung ausreichend qualifizierter Sport angeboten wird.

Da es an Daten über den Sport im Ganztage fehlt, haben wir im Herbst 2008 in Kooperation mit dem Ausschuss für den Schulsport eine Befragung der Schulen nach dem Sport im Ganztage begonnen.

Von 85 Schulen, die einen offenen Ganztagsbetrieb eingerichtet haben, haben 72 Schulen die Fragebögen zurückgeschickt. Diese arbeiten mit 17 verschiedenen Trägervereinen zusammen, von denen 2 Sportvereine sind (TSV Bayer Dormagen, DJK Holzbüttgen).

66 Schulen haben 43 Vereine als Kooperationspartner angegeben. Es werden 37 verschiedene Sportarten angeboten.

Diese Angaben lassen noch keine Aussagen über die Anzahl und Zusammensetzung der Schüler sowie die Qualifizierung der Betreuungskräfte zu.

Von besonderem KSB Interesse sind die Wirkungen der Kooperationen und die organisatorische Belastung in den Vereinen. Wie bereits eingangs erwähnt hat der Fachausschuss Sportentwicklung das Thema zum Schwerpunkt seiner Arbeit erklärt. Deshalb wird in Kürze eine Vereinshebung zum Sport mit Kindern und Jugendlichen und speziell zum Vereinsengagement im Ganztage durchgeführt. Im Weiteren will der KSB mit den Verantwortlichen der Trägervereinen über die Möglichkeiten des Sports im Ganztage sprechen und Vereinsk Kooperationen initiieren.

Veranstaltungen

Der **7. Trendsporttag** fand am 1. Juni 2008 in Kooperation mit dem SSV Grevenbroich, dem Ausschuss für den Schulsport, mit Unterstützung des Rhein-Kreis Neuss sowie der Sparkasse Neuss auf dem Gelände des Pascalgymnasiums in Grevenbroich statt.

Sonniges Wetter, attraktive „bewegte“ Vereinsstände, lebhaft Workshops, ein großes Streetballturnier und ein interessantes Bühnenprogramm beschreiben einen gelungenen Aktionstag.

Erstmalig war der KSB 2008 auf dem Familienfest im Schloss Dyck beteiligt. Der eigene Stand mit Informationen zum Sport im Verein, der Rollenrutsche für die Kinder und der Präsentation der Tandeminitiative fand viel Resonanz. 2009 werden wir deshalb die Betreuung eines „Sportdorfes“ übernehmen, um weitere Vereinsangebote zu präsentieren und um die Besucherfamilien für den Vereinssport vor Ort zu interessieren.

Zum Ende des Jahres wurde das Projekt „City Runner 09“ ins Leben gerufen. Das qualitätsgesicherte Test- und Trainingsprogramm führt mit 20 Hobbysportler ein Aufbautraining zum Korschenbroicher Citylauf durch. In Zusammenarbeit mit Ärzten, Leistungsdiagnostiker und erfahrenen Trainern koordiniert und konzipiert der KSB dieses Modellprojekt.

6. Qualifizierungszentrum / Aus- und Weiterbildung

Statistik 2008:

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Basismodul Übungsleiter				106	97	82
Übungsleiterausbildungen	92	100	82	97	95	91
2. Lizenzstufe Basism. Prävention						18

2. Lizenzstufe Präv. Haltung u. Bew.	23	22	22	23	15	14
2. Lizenzstufe Präv. Herz-Kr.-Aus.	15	35	19	21	19	15
2. Lizenzstufe Stress					20	15
2. Lizenzstufe Präv. Sport der Älteren			24	18	17	18
Lauf- und Walking Ausbildung	95	154	165	152	193	170
Herzsportlizenzverl. (BSNW+LSB)		39	51	74		57
Behindertensport NRW Forbild.	86	111	184	223	244	146
Lizenzverlängerungen	183	218	164	188	1177	1325
Sport der Älteren Ausbildung	23	19	21	15	24	13
Kurzfortbildungen	991	902	878	1027	283	217
Ausbildungen im Kinder-u. Jugendbereich	31	63	75	22	11	18
Gruppenhelferausbildung	153	128	134	173	109	86
Inline Skating	332	333	441	353	274	49
Klettern	10		9	5		
Verein 2000		15	14			15
Vereinsmanagement		50	40			65
Gesamtteilnehmer	2048	2189	2323	2497	2578	2414

Die Statistik weist 19 Kategorien auf, denen Aus-/ bzw. Fortbildungen zugeordnet wurden. Stattgefunden haben 22 Ausbildungsgänge und 124 Fortbildungen. Die Umstellungen auf modulare Ausbildungssysteme werden gut angenommen, bedeuten aber eine höhere Anzahl von Lehrgängen die organisiert werden müssen.

Vorbildlich sind die Kooperationen mit dem Leichtathletikverband Nordrhein und dem Behindertensportverband. Hier wird erfolgreich nachgewiesen, dass dezentrale Angebote für die Fachverbände von Vorteil sind. Innerhalb des LSB wird dieser Weg gefördert. Im Jahr 2010 werden wir Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Lehrtrainer Fitness und Wellness Ausbildung des Bildungswerkes im LSB im Rhein-Kreis Neuss anbieten.

Die intensive Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Mönchengladbach im Qualifizierungszentrum Niederrhein-Süd beinhaltet die Abstimmung über Angebotsthemen, Termine, Teilnehmergebühren und Honorare für Lehrgangleiter.

Erstmalig nach 3 Jahren ist es gelungen auch wieder eine komplette Ausbildung zum Vereinsmanager durchzuführen. An 8 Wochenenden wurden die Themen Steuern, Vereinsrecht, Mitarbeiterentwicklung, Organisation und Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Gesundheitssport, Trendsport und Jugendarbeit bearbeitet. Im Dezember konnten 10 Lizenzen ausgegeben werden. Für die Vereinsmanager-Lizenz gibt es keine Zuschüsse.

Der Sportbund Rhein-Kreis Neuss hat die meisten Qualifizierungsmaßnahmen und die höchste Teilnehmerzahl in NRW.

7. Sportjugend

Die Sportjugend im KSB Neuss führt und verwaltet sich eigenständig, so ein Auszug aus der Satzung des KSB Neuss. Fast 50.000 Kinder und Jugendliche sind in den Sportvereinen im Rhein-Kreis Neuss organisiert.

Die Jugendvertreter der KSB Mitgliedsvereine wählen den Jugendausschuss. Als Vorsitzende wurde Marina Landwehrs 2008 wiedergewählt, sie erhält Unterstützung von 10 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern im Jugendausschuss, von denen 8 unter 25 Jahre alt sind. Einige Aufgabenbereiche der Sportjugend sind 2008 durch Mitarbeiter der Geschäftsstelle übernommen worden.

So sind die jugendspezifischen Ausbildungen zum Gruppenhelfer und Fortbildungen für Jugendbetreuer im allgemeinen Bereich des Lehrgangswesens eingeflossen.

Die Koordinierungsstelle Offener Ganztage und die Ruhrolympiade sind weitere Gebiete, die hauptberuflich durch die Geschäftsstellenmitarbeiter für die Sportjugend abgewickelt werden.

Arbeitskreis Bewegungskindergärten

Von Seiten des Sports besteht das Angebot an Kindergärten, sich als Bewegungskindergarten anerkennen zu lassen und bei der erforderlichen Konzeptentwicklung eine Beratung in Anspruch zu nehmen. An die personellen, räumlichen

und zeitlichen Ressourcen hinsichtlich der Bewegungsförderung werden besondere Anforderungen gestellt.

Die Kreissportjugend betreut hier den Arbeitskreis NRW Süd. Dort sind 10 von der Sportjugend NRW anerkannte Bewegungskindergärten vertreten, die 3-4 mal im Jahr zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch zusammenkommen.

Fachliche Beratung bei der Konzeptentwicklung und Umsetzungsfragen im Kindergartenalltag erhalten die Kindergärten von einer Beraterin, die selbst einen Bewegungskindergarten leitet und die von der SJ NRW entsprechend geschult wurde.

Dem anerkannten Bewegungskindergarten muss ein Sportverein als Kooperationspartner zur Seite stehen. Im Rhein-Kreis Neuss sind der TV Rommerskirchen, die DJK Kleinenbroich, der TK Grevenbroich und der Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Neuss Kooperationspartner von Bewegungskindergärten.

Die Anerkennungskriterien zum Bewegungskindergarten beinhalten auch, dass die Kindergartenleitung und die Gruppenleitungen im Besitz der Aufbaukonzession Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter sein müssen. Diese Lehrgänge werden in ausreichendem Maße von der SJ im KSB Neuss angeboten.

Ähnlich wie das Kreisprojekt „gewichtig“ kann das Modul Ernährung auch bei den Profilkindergärten Bewegungskindergarten ergänzt werden. Seit 2008 entstehen damit Bewegungskindergärten mit dem Pluspunkt Ernährung.

Hochseilgarten Schloss Dyck

Die Kreissportjugend organisiert die Nutzung des Hochseilgartens Schloss Dyck. Als Kooperationspartner neben dem Eigentümer des Hochseilgartens, der Stiftung Schloss Dyck, stehen das Kreisjugendamt (Erlebnispädagogische Inhalte) und der Deutsche Alpenverein, Sektion Mönchengladbach (Sicherheit und Ausbildung der Referenten) zur Verfügung.

Im Jahr 2007 nutzten 112 Gruppen mit 2040 Teilnehmern den Hochseilgarten, was die bisher höchste Auslastung seit der Inbetriebnahme 2004 bedeutet.

Veranstaltungen

(Tour de Neuss, Tennis-Talentiade, Familiensporttag)

Der Jugendausschuss unterstützt überregionale und innovative Veranstaltungen.

Dies waren im Jahr 2007 jeweils die Tour de Neuss, wo eine Kinderbetreuung mit Hüpfburg, Malwettbewerb und Radfahren mit den „Profis“ in Szene gesetzt wurden.

Im Januar und Juli wurden die Tennis-Talentiaden unterstützt und gemeinsam mit der Tenniskreisjugend ausgerichtet.

Die Unterstützung der Trendsporttage und hier die Betreuung der Kindersportstationen übernahmen die Mitglieder des Jugendausschusses.

Schließlich stellte die Kreissportjugend ihre Arbeit und hier natürlich besonders die Aktivitäten im Hochseilgarten auf dem 2. Familiensporttag auf dem Dycker Feld vor, der eine sehr gute Besucherresonanz erfuhr.

8. Schlussbemerkungen

Der Vereinssport ist die zahlenmäßig größte Bürgerbewegung, die in vielen Bereichen gemeinwohlorientierte Leistungen erbringt bzw. erbringen soll:

Beispiele:

- Auf dem Gesundheitssektor mit Präventions-, Rehabilitations- und Integrationsprogrammen,
- im jugendpolitischen Bereich mit der Vermittlung von Werten, Normen, bei Gewaltpräventionsprogrammen und dem Aufzeigen sinnvoller Freizeitbeschäftigung,
- im sozialen Bereich mit Schaffung von gemeinsamen Erlebniswelten für Familien,
- in der Schaffung von Bewegungsreizen und sozialen Kontakten für die zunehmende Gruppe der älteren Menschen,
- als Standortfaktor für die lebenswerte Kommune
- als Repräsentant bei Wettkämpfen

Diese Aufzählung verdeutlicht den Stellenwert des Sports in unserer Gesellschaft und die Notwendigkeit des KSB für seine Mitgliedsvereine koordinierend und unterstützend tätig zu werden.

Der Sportverein ist ein Lebensort an dem Integration stattfindet, an dem die Einwohner aus dem Rhein-Kreis Neuss persönliches Bewusstsein, die Erhaltung der Leistungsfähigkeit und nicht zuletzt Spaß an der Bewegung erfahren.

In enger Zusammenarbeit mit dem Kreissportamt wird die Initiative „Macht Sport“ koordiniert und den Vereinen zur Verfügung gestellt. Mittlerweile sind drei Leistungssportmagazine, eine Imagebroschüre und zwei Veranstaltungen Wirtschaft pro Sport und Sponsoring umgesetzt worden und die Internetseite www.rhein-kreis-neuss-macht-sport.de erfreut sich starker Nachfrage.

Wir bedanken uns bei allen, die dafür sorgen, dass den Einwohnern im Rhein-Kreis Neuss die Möglichkeit gegeben wird, unter zeitgemäßen Bedingungen Sport zu treiben und werden uns weiter dafür einsetzen, dass die Sportvereine entsprechend ihrer gesellschaftlichen Funktion optimale Rahmenbedingungen für ihre Sportangebote erhalten. Diesen Dank sprechen wir ausdrücklich auch an die Mitglieder des Sportausschusses und des Kreistages aus, denn ohne die Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss wäre unsere Arbeit in der Geschäftsstelle und für die Vereine nicht möglich.